



Dortmund bläst HALALI zur Jagd auf Prostituierte.

Mit Stolz gibt Dortmund Anfang Mai 2011 bekannt: Eine „Task Force“ wurde aufgestellt, um das neue Sperrgebiet durchzusetzen.¹ Wir kennen den Begriff aus Militär und Katastrophenschutz: Einsatztruppen für spezielle Kriegsaufgaben oder zur Terrorbekämpfung, nach Havarien, Naturkatastrophen oder um lebensbedrohliche Epidemien abzuwenden.

Wilhelm Steitz, Ordnungsdezernent der Stadt Dortmund, erklärt, warum eine solche „Task Force“ in Dortmund gebraucht wird: „Der Anreiz wegen der Verdienstmöglichkeiten auf dem gigantischen Strich nach Dortmund zu ziehen“² soll beseitigt werden. Offiziell wird es schlichter begründet: Der Schutz der Jugend sei gefährdet und der öffentliche Anstand.

In Dortmund sind es 200 Beamten – Ordnungskräfte und Polizei – die nun in die Nordstadt ausschwärmen, um jeden Winkel von Prostituierten zu säubern: „Wo auch immer die Damen nun auftauchen werden – da tauchen wir auch auf“, so der Polizeisprecher Kim Ben Freigang.³

Und da sie nicht überall sein können, wird die Bevölkerung aufgefordert, mitzuhelfen: „Wir können nicht überall gleichzeitig sein. Aber wir haben ein Pfund, mit dem wir wuchern können – das sind die Bewohner der Nordstadt. Die halten sicherlich die Augen offen und sagen uns sofort Bescheid.“⁴

Jürgen Walther vom Ordnungsamt setzt nach: „Wir konzentrieren uns, auch was mögliche Rückzugsräume wie Gaststätten, Teestuben, Spielhallen und Wettbüros angeht, zunächst auf die Nordstadt. Für den Fall, dass die Damen in entfernteren Stadtbezirken auftauchen sollten, bitten wir darum, uns anzurufen. Wir reagieren sofort.“⁵

¹ www.derwesten.de/staedte/dortmund/Sperrbezirk-in-Dortmund-ausgeweitet-Strassenstrich-wird-geschlossen-id612422.html, 05.05.2011

² www.ad-hoc-news.de/aus-fuer-den-dortmunder-strassenstrich-/; 16.05.2011

³ www.derwesten.de/staedte/dortmund/Der-Strassenstrich-in-Dortmund-ist-geschlossenwo-laufen-sie-denn-jetzt-id4657234.html, 16.05.2011

⁴ ebenda

⁵ ebenda

Frau Dr. Marita Hetmeier, Vorsitzende der Nordstadt-SPD, die seit Wochen gegen den Straßenstrich mobil macht, wird sich freuen. Sie stellte bereits im März fest:
„Wir führen einen Kampf gegen organisierte Kriminalität. Mit Multikulti- Romantik lässt sich dieser Kampf nicht gewinnen. Wir müssen diese Verbrecher aus Dortmund vertreiben und verhindern, dass weitere zuwandern. Darum und um nichts anderes geht es. Die Lage ist ernst! ...Wir müssen den Straßenstrich jetzt schließen, um schnell die Zuwanderung von Kriminellen und Zuhältern zu stoppen.“⁶

Thilo Sarrazin lässt grüßen. Und auch die Nationalen Sozialisten in Dortmund, die diesen Ton bereits am 03.06.2009 trafen:

„Zigeuner-Invasion auf die Dortmunder Nordstadt - Ganze Straßenzüge in der Nordstadt werden derzeit von einer regelrechten Invasion bulgarischerer Zigeuner heimgesucht. Vor allem auf der Ravensberger Straße prostituieren sich die Eingereisten ...
Zwar sind bisher erst wenige Straßen von dieser Masseneinwanderung betroffen, allerdings genügt ein Blick in die Umliegenden Stadtteile, um die Ergebnisse multikultureller Politik vor Augen zu führen. Es ist Zeit, endlich entschieden dagegen zu Steuern, statt die Realität zu verleugnen und von einer angeblichen Integration zu träumen.
Nur durch die konsequente Rückführung von Ausländern in ihre Heimatländer kann ... gegengesteuert werden. Wir als Nationale Sozialisten fordern die Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung und keine Parallelgesellschaften...“.⁷

Wir fordern alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich solchen rassistischen, menschenverachtenden, Leib und Leben der Prostituierten gefährdenden Machenschaften entgegen zu stellen.

Prostitution ist eine legale Erwerbstätigkeit. Die darin arbeitenden Personen verdienen Respekt und haben ein Recht auf sichere und geschützte Arbeitsplätze. Dies gilt auch für Menschen aus den osteuropäischen Beitrittsländern. Sie haben das uneingeschränkte Recht in Deutschland selbständig tätig zu sein.

Bochum, 25.05.2011

gez.

Madonna e.V.

Alleestraße 50

44793 Bochum

www.madonna-ev.de

⁶ www.marita-hetmeier.de, Straßenstrich: Nordstadt SPD geht mit OB Sierau hart ins Gericht, vom 20.03.2011

⁷ <http://infoportal-dortmund.net/2009/06/03/zigeuner-invasion-auf-die-dortmunder-nordstadt/>